

Gelebte Städtepartnerschaft

Mathe-Magica-Kopfnuss im April präsentiert von dem GHS-Schüler Falk Gahr

HOFGEISMAR. Einmal im Monat nehmen die Mathe-Magica-Lehrlinge der Gustav-Heinemann-Schule die HNA-Leser mit in die knifflige Welt der Mathematik. In diesem Monat präsentiert Falk Gahr das Rätsel:

Die Stadt Hofgeismar pflegt seit vielen Jahren einige Städtepartnerschaften. Die älteste Partnerschaft wurde im Jahre 1972 mit der französischen Stadt Pont-Aven gegründet. 1983 folgte die Partnerschaft mit der österreichischen Gemeinde Rosenau, welcher ein Jahr später eine weitere mit der französischen Stadt Marignac folgte. Nach der Wiedervereinigung wurde die Partnerschaft mit der thüringischen Stadt Bad Blankenburg

Am ersten Tag eines solchen Treffens zwischen Vertretern der beider Partnerstädte in Pont-Aven gab es einen offiziellen Empfang und am Abend ein gemütliches Abendessen unter anderem mit Ahler Wurst aus Hofgeismar und



Falk Gahr

vielen französischen Spezialitäten. Zwischen den beiden Bürgermeistern kam es dabei zu folgendem Dialog:

„Mein Amtsvorgänger, Herr Sattler hat mir gesagt, dass du einen Sohn hast?“ fragte Herr Mannsbarth seinen Amtskollegen. „Ja, mittlerweile habe ich sogar noch zwei weitere“, lautete seine Antwort. „Zum Glück keine Zwillinge.“

„Wieso zum Glück? Und wie alt sind die drei jetzt?“ fragte Herr Mannsbarth weiter. „Das Produkt der Jahre entspricht genau der aktuellen Monatszahl“, war die Antwort. „Hm, du machst es aber spannend. Damit kann ich noch nicht genau errechnen, wie alt jeder der drei ist.“ „Stimmt“, antwortete der dreifache Vater. „Wenn wir uns in genau einem Jahr in Hofgeismar wieder treffen und man dann die Altersjahre addiert statt multipliziert, ergibt sich wieder die aktuelle Monatszahl.“

Nun, zum Glück hatte Herr Mannsbarth eine ehemalige Mathematiklehrerin in seiner Delegation und konnte mit ihrer Hilfe jetzt ermitteln, wie alt die drei Söhne des Bürgermeisters aus Pont-Aven sind. Und noch eine weitere Frage: „Was stand am zweiten Tag des Treffens auf dem Programm - Baden im Meer oder in einer Schwimmhalle?“

Die Lösung verraten wir in den nächsten Tagen. (eg)



ins Leben gerufen.

Die Kontakte werden auf vielen Ebenen gepflegt. So waren zum Beispiel viele Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule im Rahmen von Austausch in Frankreich und hatten von dort Gäste bei sich. Freundschaften über Generationen hinweg entstanden und werden weiter gepflegt.

Natürlich gibt es auch eine Reihe von Begegnungen auf politischen Ebenen. So wie sich die Bundeskanzlerin Merkel mit dem Präsidenten Macron trifft, so treffen sich auch der Hofgeismarer Bürgermeister Mannsbarth und le maire von Pont-Aven Jean-Marie Le Bret – viele gelebte Formen der Europäischen Union.

Foto: nh

www.mathe-magica.de